

---

## Formale Vorgaben für die Einreichungen von Manuskripten

Liebe Autorinnen, liebe Autoren,

Sie finden im Folgenden die formalen Anforderungen an die einzureichenden Beiträge (Stand Mai 2015), Manuskripte müssen bei Ersteinreichung diesen vollständig entsprechen! Bitte beachten Sie auch alle weiteren Hinweise auf unserer Homepage (unter „Für AutorInnen“), die als Teil der formalen Vorgaben zu verstehen sind.

Redaktion Medaon  
Mai 2015

### Allgemeine Anforderungen

- Sprache: deutsch (es gelten die Regeln der deutschen Rechtschreibung), englisch.
- Dateiformate: **Word (.doc)** oder **Rich Text Format (.rtf)**.
- Schriftart: **New Times Roman**, **Schriftgröße: 12**, **Zeilenabstand: 1,5**.
- Folgende Hervorhebungen/Formatierungen können Sie im Text nutzen:
  - „doppelte Anführungszeichen“ nur für Zitate mit Quellennachweis;
  - ‚einfache Anführungszeichen‘ für alle anderen Fälle;
  - ausschließlich typographische Anführungszeichen („...“; ‚... ‘);
  - *Kursivsetzung* für sonstige Hervorhebungen.
  - Bitte nutzen Sie **keine weiteren Formatierungen**, auch nicht die automatische Silbentrennung!
- **Haupttitel:** Er soll kurz, prägnant und auf den Inhalt des Beitrages bezogen formuliert sein (maximal sieben Wörter); er kann durch einen Untertitel ergänzt werden.
- **Nachweise:** Verwenden Sie bitte ausschließlich Fußnoten; diese dienen nur dem bibliographischen Nachweis, nicht der wissenschaftlichen Diskussion.
- Abkürzungen (etwa von Institutionen) sind bei Erstverwendung aufzulösen; Abkürzungen wie „z. B.“, „m. E.“ sind immer aufzulösen.
- Fügen Sie bitte jedem Beitrag (mit Ausnahme der Rezensionen) ein **zweisprachiges Schlagwortregister** (deutsch, englisch) aus maximal zehn Worten (zentrale Begriffe, Namen, Orte) bei.

- 
- Übermitteln Sie uns bitte folgende **biographische Angaben**: Name, Vorname; Geburtsjahr; berufliches Selbstverständnis/Institution; Forschungsschwerpunkte; wichtige Veröffentlichungen bzw. derzeitige Forschungsprojekte.
  - Über die Verwendung von Bildern entscheidet die Redaktion; reichen Sie diese bitte im Original und/oder als Datei (.jpg; .tif) ein.
  - Tabellen, statistische Darstellungen und Ähnliches bitten wir Sie, zusätzlich in einer separaten Datei einzureichen.

### **Formale Anforderungen an die verschiedenen Beitragsformen**

Veröffentlichungen bei Medaon stellen Erstveröffentlichungen dar. Demnach sind Zweitverwertungen sowie parallele Einreichungen anderenorts nicht gestattet.

#### *Einführungen zu Schwerpunkten*

Die Einleitungen zu Schwerpunkten sind mit der Redaktion inhaltlich abzustimmen und ihr Umfang entsprechend einzugrenzen, er sollte jedoch maximal 10.000 Zeichen umfassen.

#### *Rubrik Artikel*

Der Umfang des Artikels sollte maximal 40.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Fußnoten) betragen. Dem Artikel ist ein zweisprachiges Abstract (deutsch, englisch) beizufügen, das die Fragestellung und die Thesen in maximal 600 Zeichen (inklusive Leerzeichen) zusammenfasst.

#### *Rubrik Miszellen*

Der Umfang der Miszelle sollte maximal 10.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Fußnoten) betragen. Bei Manuskripten für die Reihen „Biographien jüdischer Frauen“ bzw. „Relektüre“ sind die jeweiligen Umfänge mit den betreuenden Redaktionsmitgliedern abzustimmen.

#### *Rubrik Quellen*

Der Umfang des Manuskripts sollte hier maximal 10.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Fußnoten) betragen.

---

### *Rubrik Bildung*

Diese Beiträge können u. a. abgeschlossene oder sich im fortgeschrittenen Prozess befindliche Bildungsprojekte durch deren Träger oder aus einer wissenschaftlichen Außenperspektive vorstellen. Ein Beitrag dieser Ausrichtung sollte maximal 10.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Fußnoten) umfassen. Sofern der Zeichenumfang durch die Einfügung von Projektmaterial überschritten werden sollte, ist Rücksprache mit der Redaktion zu halten.

Darüber hinaus können in der Rubrik *Bildung* ausführliche Beiträge die gegenwärtigen und künftigen Herausforderungen der Vermittlung jüdischen Lebens in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit sowie hinsichtlich einer Ausstellungspraxis grundlegende museologische Aspekte diskutieren. Ein Beitrag diesen Zuschnitts sollte maximal 40.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Fußnoten) umfassen und mit einem zweisprachigen Abstract (deutsch, englisch), das die Fragestellung und die Thesen in maximal 600 Zeichen (inklusive Leerzeichen) zusammenfasst, versehen sein.

### *Rubrik Rezensionen*

Die Rezension ist entsprechend der Absprachen mit der Redaktion, im Falle von Publikationen jedoch spätestens sechs Monate nach Eingang des Rezensionsexemplars einzureichen. Die Redaktion spricht Rezensionseinladungen aus, Angebote bzw. unaufgefordert übermittelte Manuskripte können nicht berücksichtigt werden.

Eine Einzelrezension sollte maximal 10.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen, Fußnoten) umfassen. Ausrichtung und Umfang von Mehrfachbesprechungen sind mit der Redaktion vorab abzustimmen.

Die bibliographischen Angaben im Kopfteil der *Rezension einer Publikation* sind nach folgendem Muster zu gestalten:

Autorinnen/Autoren bzw. Herausgeberinnen/Herausgeber des besprochenen Bandes (Vorname Nachname): Titel (= Reihentitel-, Band). Erscheinungsort: Verlag Erscheinungsjahr, Seitenzahl, ISBN, Preis. (Rezensentin/Rezensent).

Beispiel: Irmela von der Lühe/Axel Schildt/Stefanie Schüler-Springorum (Hg.): „Auch in Deutschland waren wir nicht wirklich zu Hause“. Jüdische Remigration nach 1945 (= Hamburger Beiträge zur Geschichte der deutschen Juden, Bd. 34), Göttingen: Wallstein Verlag 2008, 508 S., ISBN: 978-3-8353-0312-6, EUR 42,00.

Bei *Sammelrezensionen* ist ein *treffender eigenständiger Titel* zu formulieren. Die Einzeltitel sind als Untertitel einzufügen.

Die bibliographischen Angaben im Kopfteil der *Rezension einer besprochenen Ausstellung* sind nach folgendem Muster zu gestalten:

Ausstellung: Titel, Ausstellungsort, Ausstellungszeitraum (bei Wechselausstellungen). Angaben zum Katalog. (Rezensentin/Rezensent).

Beispiel: Ausstellung: Ausgerechnet Deutschland! Jüdisch-russische Einwanderung in die Bundesrepublik. Jüdisches Museum Frankfurt am Main, 12. März – 25. Juli 2010. Katalog hg. v. Dmitrij Belkin und Raphael Gross, Berlin: Nicolai-Verlag 2010, 192 S., zahlreiche Abb., ISBN: 978-3-89479583-2, EUR 24,80.

Die bibliographischen Angaben im Kopfteil der *Rezension von Online-Ressourcen* sind nach folgendem Muster zu gestalten:

Herausgeber der Homepage: Titel, online unter: URL [Datum des letzten Zugriffs].

Beispiel: Salomon-Ludwig-Steinheim-Institut für deutsch-jüdische Geschichte: E-Bibliografie Deutsch-Jüdische Geschichte Nordrhein-Westfalen, online unter: <http://www.steinheim-institut.de:50680/dbs/ebib-djg-nrw/query.html> [22.06.2010].

## Abbildungen

Abbildungen, Grafiken u.ä. sind bei Ersteinreichung des Manuskripts samt ergänzender Angaben (etwa Bildunterschriften inkl. Quellennachweis o.ä.) und Platzierungsvorschlägen in einem gängigen Format (beispielsweise .jpg) vorzulegen.

Für den Erwerb möglicherweise erforderlicher Veröffentlichungsrechte ist die Autorin bzw. der Autor verantwortlich und gegenüber der Redaktion nachweislich.

## Bibliographische Angaben/Zitationsrichtlinien

Bei der erstmaligen Angabe ist jeweils der vollständige Titel der Monographie, des Aufsatzes etc. (inklusive der Angaben zum Reihentitel) anzugeben. Bei nochmaliger Zitation werden lediglich der Nachname der Autorin bzw. des Autors, ein Kurztitel, das Jahr und die entsprechenden Seitenangaben angegeben.

Seitenangaben sind stets vollständig anzugeben (zum Beispiel: S. 4–10 oder S. 4 f.; unzulässig: S. 2ff.). Bei erstmaliger Zitation sind Seitenangaben eines Aufsatzes oder Beitrags zunächst vollständig und mit zusätzlichem Verweis auf die zitierten Seiten anzugeben (zum Beispiel: S. 13–15, hier S. 14.).

---

Angaben wie „Ebd.“/ „Ebenda“, „Ders.“, „a.a.O.“ etc. bei wiederholter Zitation eines Beitrags in aufeinander folgenden Fußnoten sind nicht zulässig, Verweise auf vorhergegangene Fußnoten (etwa „wie Anm. 13“ oder „wie Fußnote 12“) nicht notwendig.

*a) Monographien*

Goldenbogen, Nora: Die Dresdner Synagoge. Geschichten und Geschichte (= Jüdische Miniaturen, Bd. 20), Teetz 2004, S. 15.

Kurztitel: Goldenbogen, Synagoge, 2004, S. 15.

*b) Beiträge in Sammelwerken*

Blaschke, Olaf: Bürgertum und Bürgerlichkeit im Spannungsfeld des neuen Konfessionalismus von den 1830er bis zu den 1930er Jahren, in: Gotzmann, Andreas/Liedtke, Rainer/van Rahden, Till (Hg.): Juden, Bürger, Deutsche. Zur Geschichte von Vielfalt und Differenz 1800–1933 (= Schriftenreihe wissenschaftlicher Abhandlungen des Leo-Baeck-Instituts, Bd. 63), Tübingen 2001, S. 33–66, hier S. 55.

Kurztitel: Blaschke, Bürgertum, 2001, S. 55.

*c) Zeitschriftenaufsätze*

Plass, Hanno: Der IX. Zionistische Kongress in Hamburg 1909, in: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft 58 (2010), 1, S. 5–27, hier S. 24.

Kurztitel: Plass, Kongress, 2010, S. 24.

*d) Onlinepublikationen und Internetquellen*

Bei erstmaliger Zitation bitte den vollständigen Link und das Datum des letzten Zugriffs angeben.

*Beispiel für Einzelbeiträge in Onlinepublikationen*

Kirchhoff, Markus: Jüdische Kultur als europäische Tradition. Die Enzyklopädie jüdischer Geschichte und Kultur im Kontext, in: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften 2 (2009), 2, S. 192–205, hier S. 195, online unter: [http://www.denkstroeme.de/pdf/denkstroeme-heft2\\_192-205\\_kirchhoff](http://www.denkstroeme.de/pdf/denkstroeme-heft2_192-205_kirchhoff) [09.03.2010].

Kurztitel: Kirchhoff, Kultur, 2009, S. 195.

---

*Beispiel für Homepages*

Bei erstmaliger Zitation sind der Titel der Homepage und – wenn ermittelbar – der Betreiberinnen und Betreiber sowie der vollständigen Link und das Datum des letzten Zugriffs anzuführen. Als Kurztitel ist dann der Link der Homepage ausreichend:

Fritz Bauer-Institut: Cinematographie des Holocaust, online unter: <http://www.cine-holocaust.de/> [18.08.2006].

Kurztitel: <http://www.cine-holocaust.de/> [18.08.2006].

*e) Archivquellen*

Archivquellen sind gemäß den Zitiervorschriften der entsprechenden Archive eindeutig zu zitieren.

Bei Rückfragen können Sie sich jederzeit gern an die Redaktion von Medaon oder an den/die Sie und Ihren Beitrag betreuende/n Redakteur/in wenden:

*Postalisch*

HATiKVA e. V.  
Redaktion MEDAON  
Pulsnitzer Str. 10  
01099 Dresden

*E-Mail*

[medaon@hatikva.de](mailto:medaon@hatikva.de)

*Fax*

+ 49 (351) 8047715